

Einfluss des Drüsigen Springkrauts (*Impatiens glandulifera*) auf Artenvielfalt und Zusammensetzung der Krautschicht in Kernzonen deutscher Nationalparks

Eine Gefährdung heimischer Arten durch das Drüsige Springkraut, das als invasiver Neophyt klassifiziert ist, wird angenommen (Nehring et al. 2013). Die Ergebnisse von Studien zur interspezifischen Konkurrenz gegenüber heimischen Pflanzenarten sind allerdings widersprüchlich (Hejda & Pyšek 2006, Hulme & Bremner 2006). Für die deutschen Nationalparks liegen bisher keine systematischen Untersuchungen dazu vor.



Foto: S. Dittrich

In der hier vorgeschlagenen Masterarbeit soll durch eine Untersuchung standörtlich gleicher, aneinander angrenzender Untersuchungsflächen der Einfluss des Drüsigen Springkrauts auf die Phytocoenosen charakterisiert und über Diversitätsindices quantifiziert werden. Dabei sollen nicht besiedelte Referenzfläche mit besiedelten Flächen und besiedelten gemanagten Flächen verglichen werden.

Die Untersuchung soll in den Kernzonen bzw. zukünftigen Kernzonen mehrerer deutscher Nationalparks durchgeführt werden. In diesen Zonen sollte eigentlich Prozessschutz umgesetzt werden, verschiedene rechtliche Vorgaben wie die FFH-RL oder Nationalpark-Verordnungen veranlassen die Nationalparks aber dennoch, steuernd einzugreifen. Anhand der Untersuchungsergebnisse soll abgeleitet werden, ob/wann auf ein Management verzichtet werden sollte und welche Folgen dies für die heimische Artenvielfalt hat.

Die Masterarbeit ist an das F + E-Vorhaben zum Artenmanagement in Nationalparks, das an der Professur durchgeführt wird, gekoppelt. Voraussetzungen für diese Masterarbeit sind Freude an selbstständiger Freilandarbeit, gute floristische Artenkenntnisse, gute Kenntnisse in wissenschaftlicher Literatur-Recherche und Statistik sowie Mobilität.

Ansprechpartner: Prof. Dr. Goddert von Oheimb – Goddert_v_Oheimb@tu-dresden.de
Dr. Janneke Westermann – janneke.westermann@tu-dresden.de

Literatur:

- Hejda, M. & Pyšek, P. (2006): What is the impact of *Impatiens glandulifera* on species diversity of invaded riparian vegetation? *Biol. Conserv.* 132: 143-152.
- Hulme, P. E., & Bremner, E. T. (2006). Assessing the impact of *Impatiens glandulifera* on riparian habitats: partitioning diversity components following species removal. *Journal of Applied Ecology*, 43(1), 43-50.
- Nehring, S., Kowarik, I., Rabitsch, W. & Essl, F. 2013: Naturschutzfachliche Invasivitätsbewertungen für in Deutschland wild lebende gebietsfremde Gefäßpflanzen. Bundesamt für Naturschutz, Bonn-Bad Godesberg. BfN-Skripten 352, 202 S.